

Pflanzen, Tiere, Ammoniten



Einen Blick auf den Vorabzug des neuen Standardwerks für die heimische Natur und Landschaft am Teuto wagten Vertreter des Ig Teuto-Vorstands und Naturfotograf Rudolf Kindler aus Lengerich. Einhellige Meinung: „Gelungen“, sagen (von links) Franz-Josef Barton, Rainer Seidl, Dr. Michael Rossmanith, Beatrix Pliet, Werner Gessner-Krone, Markus Hehmann und Rudolf Kindler. Foto: (privat)

Lengerich - Seit Jahresbeginn arbeitet die Ig Teuto am zweiten Band ihrer Reihe „Kalk, Natur und Landschaft“. Jetzt ist es endlich so weit. Druckfrisch aus der Presse ist am Samstag, 17. September, beim Tag der Offenen Tür bei Dyckerhoff der „Naturführer Teutoburger Wald“ erhältlich.

Auf über 300 Seiten werden fast 400 Pflanzenarten, 50 Pilzarten, 170 heimische Vogel-, Amphibien-, Reptilien- und Insektenarten vorgestellt. Weiterhin werden 50 Fossilienarten beschrieben, die im Teutoburger Wald zu finden sind. Das teilt die Interessengemeinschaft Teutoburger Wald zu ihrem Buch mit.

24 Bildautoren - vornehmlich aus der Region - stellten Naturaufnahmen aus ihren digitalen Fotoarchiven zu Verfügung. Die Redaktion hatte nach eigenen Angaben Mühe, aus mehr als 3500 Pflanzenfotos, 300 Pilzbildern und rund 700 Tieraufnahmen die passenden Motive auszuwählen. Herausgekommen ist ein Werk, das nicht nur großformatig, sondern mit knapp einem Kilogramm auch gewichtig ist.

„Gegenüber anderen Bestimmungsbüchern konzentriert sich unser Naturführer auf die Landschaft zwischen Rheine und Bad Iburg. In diesem Umfang und in dieser Ausstattung wohl der erste Naturführer dieser Art“, sagt Chefredakteur Dr. Michael Rossmanith. Jeweils drei Arten werden pro Seite in Text und farbigem Bild dargestellt. Die Texte weisen auf einfache Erkennungsmerkmale, Wuchsorte, Heilwirkungen, Giftigkeit und Besonderheiten hin.

„Dieser Band möchte dem naturinteressierten Laien einen verständlichen Überblick über die wichtigsten und optisch besonders attraktiven Vertreter aus der Tier- und Pflanzenwelt der Region vermitteln“, erläutert Professor Dr. Norbert Hölzel, Vorsitzender der Ig Teuto, im Vorwort. Er ist Professor für Ökosystemforschung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Wissenschaftler aus seiner Arbeitsgruppe erforschen derzeit den Einfluss der Schafbeweidung auf Kalkmagerrasen in den Steinbrüchen des Teutoburger Waldes.

Diesen Kalkmagerrasen widmet sich das Kapitel „Orchideen und Enziane“ des Naturführers. Fast 60 ausgewählte Arten der Magerrasen in den Steinbrüchen werden vorgestellt. In 19 weiteren Kapiteln werden Pflanzenarten der Wälder, Säume und Gebüsche, Feuchtgebiete, Wiesen und Weiden, Wege und Bahngleise sowie Felder und Hausgärten präsentiert.

Ein Extra-Kapitel befasst sich mit der Königin der Blume: der Rose, die mit einer besonderen Vielfalt und Schönheit am Teutoburger Wald vorkommt. Passend zur beginnenden Pilzsaison werden bekannte und weniger bekannte Pilzarten vorgestellt. Es schließen sich Kapitel zur heimischen Vogelwelt, zu den Amphibien und Reptilien, den Libellen, Heuschrecken und Tagfaltern an.

Abgerundet wird das Buch mit einem Blick zurück in eine Zeit, zu der sich der Teutoburger Waldes noch 100 Meter unter dem Meeresspiegel befand. Versteinerte Muscheln, Ammoniten, Seeigel und Armfüßer erinnern an die Zeit der Oberkreide vor 95 Millionen Jahren.

Am Samstag, 17. September, werden die ersten Exemplare des Naturführers (Gesamtauflage 1000 Exemplare) beim Tag der Offenen Tür bei Dyckerhoff zum Preis von 15 Euro angeboten. Vorbestellungen bei der Ig Teuto (E-Mail info@ig-teuto.de) und Dyckerhoff (' 0 54 81/31-0, E-Mail lengerich@dyckerhoff.com).

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/lengerich/1689579_Pflanzen_Tiere_Ammoniten.html